

Eine Meraner Industriegeschichte auf über 140 Seiten

GESCHICHTE: Zweisprachiges Buch „Donne della Merlet“ in der Urania vorgestellt – Zeitzeugenberichte und Recherchen verewigt

MERAN (fm). „Unser Buch ist zweisprachig, was ein klares Zeichen der Zusammengehörigkeit ist“, sagt Sonja Steger über das neue Werk „Donne della Merlet – Eine Meraner Industriegeschichte“. Sie, Toni Colleselli und Enzo Nicolodi sind die Herausgeber dieser Publikation, die jüngst in der Urania vorgestellt wurde.

Im Buch geht es um den früheren Textilindustriebetrieb Merlet, der in der Gemeinde Meran in Spitzenzeiten bis zu 300 Frauen

und nur wenige Männer beschäftigte. Einen Namen in Italien und darüber hinaus machte sich das Unternehmen mit seinen hochwertigen Lodenmänteln.

„Die Tätigkeit bei Merlet war für die Arbeiterinnen eine Schinderei“, weiß Steger aus Erzählungen. „Für die Frauen war eine Anstellung aber auch eine große Chance zur Emanzipation, denn sie verdienten ihr eigenes Geld, kamen mit Gleichgesinnten in Kontakt und konnten deshalb



Enzo Nicolodi (von links), Sonja Steger, Toni Colleselli, Ernesto Giaquinta und Annamaria Marsura freuen sich über die neue Publikation. Alpha Beta

selbstständiger leben.“ Im Werk verewigt sind Zeitzeugenberichte und Enzo Nicolodis umfangreiche Recherchen. Darüber hinaus kommen Gewerkschafter von damals zu Wort. © Alle Rechte vorbehalten

■ Sonja Steger, Enzo Nicolodi und Toni Colleselli (Herausgeber), „Donne della Merlet – Eine Meraner Industriegeschichte“, erschienen im Verlag Alpha Beta, mehr als 140 Seiten, reich bebildert, für 14 Euro im Buchhandel erhältlich.